

# Kundschaftsblatt.

Fünfter

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthal-

Samstag den 11. Februar.

terei-Bewilligung.

## K u n d m a c h u n g.

Von Seite des Magistrats der königl. Freistadt Arad, wird bekannt gemacht, daß wegen Verpachtung des städtischen Wirthshauses, „zum grünen Kranz“ benannt, den 18. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause eine Licitation abgehalten werden wird.

Von Seite desselben Magistrats wird zur Wissenschaft gebracht, daß jene Hauseigenthümer, welche, gegen mit der Stadt abzuschließenden Contract, dem hier stationirten Militär Quartiere zu geben bereit sind, mit der Verbindlichkeit: die Wohnung jährlich ein Mal ausweißeln, die Fußböden vier Mal reiben, dann den Mist aus dem Hof und Stallung auf eigene Kosten wegführen zu lassen; belieben bei der am 1sten April l. J., auf dem Rathhause abzuhaltenden ökonomischen Sitzung, zu erscheinen.

## A n z e i g e.

Gefertigter habe die Ehre hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich das königl. Traiteurs und Caffeehaus in Pacht genommen habe, und mein eifrigstes Bestreben stets dahin gerichtet sein wird, die Zufriedenheit meiner P. T. Gönner zu erhalten.

Indem ich meine gehorsamste Einladung mache, und um gütige Besuche bitte, verbinde ich zugleich das mit die Anzeige, daß bei mir im Cassenschank, ein sehr guter Gebirgs-Wein, die Halbe zu 12 Kreuzer W. W., zu bekommen ist.

Mit ausgezeichnete Hochachtung habe die Ehre zu sein

meinen hohen Gönnern

unterthänigster

Adam Schneider.

## K u n d m a c h u n g.

Die Herrschaft Boros-Seben gibt hiemit zu wissen, daß der Contract auf Spiritus mit Hrn. Wolf Steinbach bereits zu Ende sei, und nun der in der herrschaftlichen Brennerei erzeugte Spiritus aus freier Hand verkauft wird.

## Haus = Licitations = Anzeige.

Das in der königl. Freistadt Arad, in der Hauptgasse unter No 452 befindliche vermal's Lovász'sche, annun den Késs'schen Erben angehörige schuldenfreie Haus wird Mittwoch den 15. Februar l. J., in den Vormittagsstunden, an Ort und Stelle, gegen annehmbare Bedingungen, licitando verkauft werden. Kauflustige belieben, mit einem angemessenen Reugelde versehen, am obbestimmten Tag und Orte zu erscheinen.

## Ház eladási árverés.

Az országúton a Vármegyeháznak által ellenben 452 sz. a fekvő, azelőtt Lovász-féle, jelenleg pedig Késs nemzeti örökösök' tulajdonához tartozó's adósságtól ment Ház f. évi Február 15-én reggeli órákban a' helyszínen tartandó árverés után, kedvező feltételek alatt, eladattni fog. Venni Szándékosok a' kijelelt helyen és időben, illő bantpénzel ellátva, megjelenni ne terheltessenek.

## F e l s z ó l í t á s.

Múlt Szüret alatt egy fehér's veressel kötött pamut Paplannak Sorshúzás általi nyertesse, Szekulits János úr, tulajdonának igazolása és általvétele végett Radnára, Péterfy Adalbert szolgabíró úrhoz olly nyilatkozás mellett ismételve meghivatik: hahogy jelen Felszólításnak 15 napok alatt eleget nem teend, a' szóban forgó Paplan a' Kórház számára fog kijátszattni.

## A n z e i g e.

Gefertigte bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß ihre in Arad bestehende Agentenschaft bei Herrn

## Ignaz Deutsch,

schen von heute angefangen Versicherungen auf reisende Güter zu Wasser leistet.

Die Hauptagentenschaft in Szegedin,

der k. k. priv. Assicurazioni Generali

Austro-Italiche in Triest,

Schwarzenfeld & Comp.

## K u n d m a c h u n g.

In der Neu-Krader Grund-Herrschaft, und zwar in Sigmondhäger Terrain, ist ein Ziegelbrennereis-Platz auf 3 Jahre täglich zu verpachten. — Auch ist gutes Gerstenstroh Klasternweis gegen bare Bezahlung zu bekommen, und hierüber Näheres beim Herrschafts-Verwalter in Neu-Krad zu erfahren.

## Nicht zu übersehen.

Bei der Frau Johanna Ruzmann, im Gasthose „zum weißen Kreuz“, sind folgende Zeitungen um halben Pränumerations-Preis, für den I. Semester zu bekommen, als

Pesti Hirlap.

Wiener Hofzeitung.

Allgemeine Zeitung.

Humorist.

Ofaer-Pesther Zeitung.

Pesther Tageblatt.

Illyrische Zeitung.

Als Beschließerin oder Wirthschafterin wünscht ein lediges Frauenzimmer von guter Erziehung, welche die Hauswirthschaft vollkommen zu führen versteht, wie auch in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist; entweder hier oder auf dem Lande Unterkunft zu finden. Auskunft ertheilt die Redaction.

## Aufgenommen wird

zur Erlernung der Gartenkunst ein gesunder Knabe, welcher der ungarischen und deutschen Sprache, wie auch des Lesens und Schreibens kundig ist. Näheres beim Ziergärtner, Herrn Joseph Gaal, in der Kapellengasse, dem alten Präfectorats-Gebäude gegenüber.

## Zu verkaufen.

Der in der Schlangengasse unter No 268, in der Nachbarschaft des Baumeisters Hrn. Joseph Fischer befindliche leere Hausplatz, dessen Länge 20 und die Breite 8 Klaftern hat, ist sammt den allda bestehenden zwei Schoppen aus freier Hand stündlich zu verkaufen.

Ferner ist im Galschaer Gebirg, in der Nachbarschaft des Bodrogher Kloster-Weingartens, ein aus 8 Tischen in gutem Stande bestehender Weingarten, sammt den dort befindlichen Gebäude mit 1 Wohnzimmer und Presshaus auf 300 Eimer, mit Weinpresse, mehreren Fässern und Bettichen in Eisenband und allen nöthigen Requisiten versehen, gleichfalls aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer selbst, in dessen zu Krad in der Schlangengasse, unter No 268 befindlichen Hause.

## Ein Kleefeld

von circa 1 Tsch und im Weichbilde der Stadt bestehend, ist auf das laufende Jahr zu verpachten. Näheres in der Redactions-Kanzlei.

## Alte Weine zu verkaufen.

- |     |       |             |            |                                       |
|-----|-------|-------------|------------|---------------------------------------|
| 15  | Eimer | Meneser     | Ausbruch   | von 1839, 1840 u. 1841.               |
| 150 | —     | —           | —          | schwarzer Wein v. 1839, 1841 u. 1842. |
| 30  | —     | —           | —          | süßgeochter Wein von 1842.            |
| 40  | —     | —           | —          | Bakator von 1839.                     |
| 50  | —     | —           | —          | weißer Wein von 1839.                 |
| 100 | —     | Magyaráther | Tafelwein  | von 1839.                             |
| 10  | —     | Treber-     | Branntwein | bis 24 Grad, v. 1842.                 |
- Das Nähere zu erfahren in der Kapellengasse No 328.

**Luzerner Klee samen,**  
von vorzüglichster Qualität, ist sowohl in kleinen als auch großen Partien, billigt zu haben bei  
Philipp Pulizer,  
in Makó.

## Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

Das in der Kreuzgasse unter No 508 bestehende Haus des Georg Gely, den 19. Februar l. J., Nachmittag 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Rehgasse unter No 125 stuirte Haus des Joseph Dießbach, den 20 Febr. l. J., Nachmittag 3 Uhr, an Ort und Stelle.

## Licitationen im städtischen Grundbuchamte.

Die zum Nachlasse des königl. Rathes, Herrn Sabbas v. Lökly gehörige, unter Wappal-No 277, 278 und 279 befindlichen 6 Ketten Wiesen, den 14. Februar und 17. März l. J., Vormittags 10 Uhr.

Die zum Nachlasse des königl. Rathes, Sabbas v. Lökly, gehörigen 4 Ketten Wiesen, unter Wappal-No 562 et 563, den 14. Februar l. J., Nachmittag 3 Uhr, in erwähntem Amte.

Die zum Eigenthum der Witwe des Joh. Mann gehörigen 4 Ketten Ackergründe, den 24. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr.

Die zum Eigenthum der Johann Baumann'schen Erben gehörigen, und im Weichbilde der Stadt unter Wap.-No 409 et 410 befindlichen 4 Ketten Wiesen, den 24. Februar, Vormittag 10 Uhr.

## Locales.

Am 6. Februar l. J. hielt der hiesige israelit. Jugend- Wohlthätigkeits-Verein einen Ball ab, bei welcher Gelegenheit in der Raststunde eine Auspielung von 60 Treffern sehr schöner und werthvoller Hands- und Galanterie-Arbeiten Statt fand. Ein Theil des Reinertrages ist dem israel. Epitale bestimmt. Ges.

wiß, ein edler Zweck! welcher Nachahmung verdient. — In der Ball-Anzeige hieß es jedoch: das vollständig besetzte Orchester wird die schönsten und modernsten Tänze ausführen. Auch gut! und sogar etwas Neues, so ein tanzen des Orchester! — und Mancher, der sich auf die Anzeige verließ, mochte sich getäuscht fühlen, als das selbe die beliebtesten und samstesten Tanz-Musikstücke exekutirte, selbst aber nicht tanzte. Der Ball war übrigens stark besucht, und viele unserer Honoratioren beehrten denselben mit ihrem Besuch.

### Zur Warnung.

Eltern können bei Sendung ihrer Kinder in die Schule nicht vorsichtig genug sein, denn abermals ereignete sich den 9. d. M. ein Raub-Attentat. Als nämlich Donnerstag, Nachmittags halb 2 Uhr, die 5- und 7-jährigen Knaben des Herrn J. F., in die Schule gingen, und bereits in die Kirchengasse gelangten, fragte sie eine Weibsperson, wohin sie zu gehen Willens seien, und was die Mutter mache? Als selbe zur Antwort erhielt, daß die Mutter gestorben sei, erklärte sie sich als die Schwester der Verstorbenen, herzte die Kinder, und lud sie zu sich, damit sie ihnen schöne Äpfel gebe, worauf sie die Kinder über den Rathhausplatz in die Bischofsgasse bis zur illyrischen Kirche lockte, wo der größere Knabe sich weigerte weiter zu gehen. Die Folge davon war, daß sie dessen Mantel abnahm, u. darin Äpfel zu bringen versprach; da jedoch der Knabe Lärmen machte, so hing sie ihm den Mantel wieder um, und entfernte sich schnell.

Dieser dreiste Fall wurde bereits der Polizei gemeldet, und es ist zu hoffen, daß man der Gauneria habhaft werde.

Verzeichniß der am 1. Februar 1843 in der achten Ziehung der k. k. Anleihe vom Jahre 1834 gezogenen achtzig Serien:

67	526	844	1108	1303	1562	1828	2103
97	561	856	1129	1323	1586	1897	2108
108	611	868	1143	1334	1617	1905	2141
159	667	952	1159	1339	1678	1908	2214
175	695	955	1170	1358	1713	1919	2229
312	716	956	1179	1360	1735	1962	2260
315	739	957	1187	1418	1736	1974	2287
423	759	1028	1191	1440	1787	2030	2333
482	775	1032	1237	1500	1817	2063	2364
496	815	1082	1256	1503	1820	2070	2440

### Unterschiedliches.

—\* (Spanien.) Man will wissen, daß Don Karlos sich endlich geneigt gefunden habe, seinen Ansprüchen auf den Thron zu entsagen, jedoch mit der Bedingung, daß die kleine Königin seinen ältesten Sohn heirate. Als man sie fragte, ob sie ihren Vetter zum Gemahl haben möchte, sagte sie: ja, wenn er mir recht schöne Spielfachen mitbringt. (U.)

—\* (Türkei.) Die Schwester des Großsultans, die an einen Pforteminister verheiratet ist, wurde von einem Knaben entbunden. Tags darauf kamen die Heifer und brachten das Kind um, weil nach einem alten Gesetz alle Knäblein von Verwandten des Großsultans sterben müssen. (Ung.)

—\* London dehnt sich jetzt von Bethnagreen bis Turnhamgreen, 20 englische Meilen, und von Kensitshove bis Britton, 7 englische Meilen, aus, hat eine Oberfläche von 20 englischen Viertelmeilen, gegen 200,000 Häuser, und über 2 Millionen Einwohner.

—\* Dresden. Mit Ausnahme der Türkei existirt in ganz Europa keine Stadt von 40,000 Einwohnern mehr, die kein öffentliches Organ, d. h. eine Zeitung hätte, nur Dresden, eine Residenz, ein Consulars aller Reisenden, eine Stadt mit 80,000 Einwohnern, hat keine Zeitung! Das ist auch Ursache, warum dort noch so erschrecklich viel Kaffengeist, Whislisterei, Scheu vor Oeffentlichkeit, Rücksichterei, Konvenienz, Pedanterie, mit einem Worte: deutsche Mädelerei herrscht. Und diese ist wieder Ursache, warum eine Zeitung dort schwer aufkommen wird, so viel Schritte zur Gründung einer solchen gegenwärtig geschehen.

—\* Sonst und Jetzt. Das Wort barbarisch kommt von dem lateinischen barba (Bart) her. Die rohen Völker der Vorzeit trugen alle Bärte. Nach unserm Zwickels, Schnur- und Backenbärten, und andern Dingen zu schließen, leben wir so ziemlich wieder in einem barbarischen Zeitalter. (Vilg.)

—\* Die beste Art und Weise, über den Lebenswandel eines Mannes Kenntniß zu erlangen, ist, wenn man seine Bedienung befragt. Ein Bedienter, bei dem sich Jemand erkundigte, ob sein Herr ordentlich sei, antwortete: „O sehr ordentlich, alle Tage immer um dieselbe Stunde betrunken.“

—\* (Neue Mode.) Die elegante Zeitung läßt sich aus Paris schreiben: In Herrenmoden ereignet sich gar nichts der Rede Werthes, bis auf die un-männliche Spielerei, daß Elegants anfangen, Dracets über den Handschuhen zu tragen. (P. Tgblt.)

—\* Folgende Wochentage sind bei verschiedenen Nationen dem Gottesdienste gewidmet: Sonntag bei den Christen, Montag bei den Griechen, Dienstag bei den Persern, Mittwoch bei den Assyrcrn, Donnerstag bei den Egyptern, Freitag bei den Türken, und Samstag bei den Juden. (Sp.)

—\* Angesehene Leute sind oft zu nichts weiter zu brauchen, als zum Ansehen.

Mit dem Krader Silwagen sind

von Pesth angekommen: nach Pesth abgefahren:  
Mittwoch den 8. Februar: Donnerstag den 9. Februar:

Herr Joseph v. Stög.	Herr v. Buday.
— Ludmig v. Polak.	— Joseph Red.
— v. Buday.	— Alois Red.
— v. Andrasita.	— Nögl, jun.
	— Michael Wacher.

Gehobene Lotto-Nummern zu Temeswar

den 10. Februar 1843:

62, 56, 5, 63, 82.

Die nächsten Ziehungen sind den 24. Febr. u. 10. März.

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Krad, den 10. Febr. 1843.

Namentlich:	Ein Preß-Megen in M. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	G a t t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen . . . . .	2	52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	45	2	30
Halbfrucht . . . . .	2	3	2	—	1	57
Korn . . . . .	2	—	1	57	1	55
Gerste . . . . .	1	36	1	33	1	30
Hafer . . . . .	1	36	1	33	1	30
Kukuruz . . . . .	1	39	1	36	1	33
1 Zent. Heu, gebundenes	2	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, a 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 10. Februar Früh 8 Uhr: 4' 0" 0" über Null.

Namen	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohns und Sterbeort
29	Frau Elisabeth Dros, Weyggers G.	Kath.	37 J.	Leberentzündung	Waffengasse 656
	Stef. Woyda, 2. Hof Woyda, des St. . . . .	—	44 J.	Kusschlag	Kirchengasse 433
		—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	Drüsen	Kriewerit.
		—	—	Todt geboren	Judenbadgasse.
		—	77 —	Dauchwassersucht	Sonnengasse 744
		—	80 —	Alterschwäche	Verst. Pernyawa.
		—	22 —	Herzbeutel-Wassersf.	Krongasse 66
		—	2 Mo.	Brandbeule	Landstraße 457
		—	2 —	Blattern	Verst. Scharlab 403
		—	52 J.	Lungensucht	Nadnaerstraße 987
		—	12 —	Nervenfieber	Rathhausplatz 24
		—	3 We.	Kramphusten	ditto
		—	82 J.	Alterschwäche	Israelitens-Krankenhaus.
		—	86 —	Lungenlähmung	Verst. Pernyawa 644
		—	18 Mo.	Kramphusten	ditto 644
		—	6 J.	ditto	ditto 804
		—	22 —	Brustwassersucht	Sommersgasse 957
		—	60 —	Nervenschlag	ditto 952
		—	27 —	Allgem. Wassersucht	Verst. Pernyawa.
		—	40 —	Lehr-Fieber	Maroschufer.
		—	10 Mo.	Kramphusten	Neuweltgasse 179
		—	40 J.	Lungensucht	ditto 328
		—	3 Mo.	Gedärmtkrampf	Lammgasse 85
		—	3 —	Durchfall	Orgigasse 878
		—	20 J.	Hirnentzündung	Neuweltgasse 12
		—	80 —	Alterschwäche	ditto 547
		—	2 —	Drüseneschwür	Verst. Pernyawa 950
		—	10 —	Gall-Fieber	ditto 63
		—	30 —	Faul-Fieber	Verst. Scharlab 264
		—	64 —	Brustwassersucht	Kaziengasse 188
		—	36 —	Nervens-Fieber	Comitats-Krankenhaus.

Gedruckt bei Joseph Weichel.

Hiezu das Verzeichniß der 60 Treffer, welche am 6. Februar 1843, bei der, vom Krader israel. Jugend-Wohlthätigkeits-Verein veranstalteten Auspielung der Hand- und Galanterie-Arbeiten, gezogen worden sind.